

Beständigkeit in Glattfelden wird sich auszahlen: Antonio Rudin (58) kandidiert ein weiteres Mal für die RPK und deren Präsidium



Im Interview spricht der Architekt und amtierende RPK-Präsident über seine Motivation und seine Beweggründe zur erneuten Kandidatur.

Sie sind seit zwölf Jahren in der RPK und seit vier Jahren deren Präsident. Wie empfanden Sie die Aufgaben und die Arbeit in dieser Kommission?
Spannend, kurzweilig und fordernd.

Können Sie dies noch etwas genauer beschreiben? Was macht diese von aussen betrachtet trockene Materie so spannend für Sie? Was war besonders herausfordernd?

Man muss Zahlen mögen. Nicht nur die reine Arithmetik, sondern auch die Herleitung der Zahlen interessiert mich sehr.

Nämlich?

Diese Zahlen bilden das finanzielle Wohlergehen der Glattfelder Bevölkerung ab. Eine gesunde Finanzpolitik auf Gemeindeebene liegt mir sehr am Herzen.

Was waren die Herausforderungen in den letzten vier Jahren?

Eine grosse Herausforderung war die grundlegende Änderung der Rechnungsführung, die der Kanton von den Gemeinden verlangt (HRM2). Die gesamte Kontoführung wurde umstrukturiert und jeder musste sich neu einarbeiten.

Die hohe Beteiligung an Gemeindeversammlungen durch die Stimmberechtigten, die regen Diskussionen zu finanziellen Belangen und die spannenden Lösungsfindungen empfand ich hingegen nicht als Belastung, sondern als Ausdruck lebendiger demokratischer Grundwerte.

Sie werden vom Netzwerk Zäme für Glattfelden und von den Grünen unterstützt, sind aber selber parteilos. Wieso?

Damit ich unabhängig bleibe. Weil ich bei meiner Arbeit als Rechnungsprüfer nicht von Parteiinteressen- oder -richtlinien gesteuert werden möchte.

Welche Ziele wollen Sie verfolgen und wo liegen Ihre Schwerpunkte im Hinblick auf die kommende Legislatur?

Mein Ziel ist es, zur nachhaltigen Entwicklung der Gemeindefinanzen beizutragen. Die bereits gute Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung möchte ich intensivieren und die finanzielle Transparenz fördern.

Im Dorf sieht man Sie wo?

Auf dem Bike. So halte ich mich körperlich fit und geistig frisch. Ich bin an manchem dorfeigenen Anlass anzutreffen: Monatsmarkt, Street Food Festival, Offenausschank der Privatbrauerei, um nur einige zu nennen. Man sieht mich auch ab und zu in der Reformierten Kirche. Ich bin ebenfalls Präsident der Rechnungsprüfungskommission der hiesigen Kirchgemeinde.

Was tun Sie sonst noch gerne in Ihrer Freizeit?

Eines meiner liebsten Hobbys ist das Segeln, auch mit meinen erwachsenen Töchtern. Wir segeln vor allem im Mittelmeerraum zwischen Elba, Korsika und Sardinien. In der Schweiz trifft man mich wandernd oder bikend mit Kollegen. Als Hobby-Ornithologe habe ich je zwei Brutkästen für Mauersegler und Haussperlinge an meinem Haus angebracht. Diese beobachte ich gerne per Live Cam.

Was möchten Sie zum Schluss noch sagen?

Antonio Rudin for president!